

# Schritt für Schritt Nachhaltigkeit

Ob Bio-Obst, fair produzierte Kleidung oder grüne Energie – das Thema Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Wir haben nun eine Sonderausgabe erstellt, die sich mit dem Schwerpunktthema »Nachhaltigkeit in unserer Region« beschäftigt. Dafür hüllen wir uns sogar in ein grünes »Gewand«.

**REGION (red).** Der Gedanke der Nachhaltigkeit ist inzwischen für viele Institutionen Leitbild für ihr politisches, wirtschaftliches und ökologisches Handeln. Nachhaltiges Leben und Arbeiten beschreibt den weitestgehenden und rücksichtsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Diesem wichtigen Thema haben wir heute eine Sonderausgabe gewidmet. Der WochenSpiegel steht in dieser Woche im Zeichen der Nachhaltigkeit. Die Sonderausgabe ist prallgefüllt mit positiven Beispielen rund um das Thema Nachhaltigkeit. Ob bei einem großen Unternehmen oder im privaten Bereich.

Jeder Einzelne kann sich in seinem unmittelbaren Umfeld nachhaltig verhalten und bereits mit einfachen Mitteln einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten. Die Schonung von Ressourcen, die Minimierung von Emissionen, der Gewässerschutz und ein umsichtiges Abfallmanagement haben auch für unser Verlagshaus einen hohen Stellenwert. Einen Großteil unseres Energiebedarfs deckt unsere Verlagsgruppe mit einem eigenen Blockheizkraftwerk, das überschüssige



signe Energie ins öffentliche Netz einspeist. Damit sparen wir pro Jahr rund 7.180 Tonnen CO<sub>2</sub> ein. Auch unsere Druckmaschinen werden sorgfältig überwacht und zertifiziert (FSC, EU Ecolabel), um sicherzustellen, dass keine schädlichen Emissionen in die Umwelt gelangen. Gleichzeitig bescheinigt uns der »Blaue Engel«, das weltweit älteste Umweltsiegel, einen ressourcenschonenden Umgang mit Papier und die Umweltverträglichkeit unserer eingesetzten Druckfarben. Schon jetzt ist unsere Verlagsgrup-

pe in der Lage, klimaneutral zu drucken. Doch unser Ziel ist es, unseren Energieverbrauch weiter zu reduzieren und die Energie-Effizienz kontinuierlich zu steigern. Und wir sind mit unseren Bestrebungen nicht alleine. Viele Unternehmen und auch Privatpersonen in unserer Region achten bereits seit langem auf Ressourcen-Schonung.

## Nachhaltigkeit steht auch lokal hoch im Kurs

Der Eifelkreis Bitburg-Prüm beschäftigt sich schon seit Längerem intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit. Dazu Landrat Joachim Streit: »Der Kreistag hat im No-

vember 2019 die Bildung eines Klimaschutzpaktes beschlossen. Es wurde auch ein Arbeitskreis Klimaschutz gebildet, der zusammen mit dem Ausschuss für Kreisentwicklung und Klimaschutz nachhaltige Projekte unterstützt«.

Nachhaltigkeit spielt auch bei der Regionalmarke EIFEL eine große Rolle. Doch nicht nur regionale Lebensmittel mit kurzen Anfahrtswegen stehen hoch im Kurs, auch die Nachfrage nach regional erzeugter Energie für den eigenen Haushalt steigt. Dazu passt, dass die Eifel schon seit vielen Jahren Vorreiter ist, wenn es um das Thema »erneuerbare Energien« geht.

Mehr im Innenteil



## Regionalmarke EIFEL – Steuerungsinstrument für Nachhaltigkeit

EIFEL Produkte und EIFEL Energie – garantiert, regional, kontrolliert

Regionale Produkte liegen voll im Trend und sind selbst aus dem Sortiment der Supermärkte nicht mehr wegzudenken. Eine Orientierung beim Kauf von »echten« regionalen Produkten bietet das EIFEL-»e« auf vierfarbigem Hintergrund.



Die EIFEL Produzenten werden in der gesamten Produktionskette und Leistungserstellung von neutralen Instituten kontrolliert und garantieren eine eindeutig nachvollziehbare Herkunft aus dem Naturreich der Eifel, eine hohe Qualität und Transparenz. Ganz nach der Devise: Wo Regionalmarke EIFEL draufsteht, ist garantiert auch EIFEL drin. Aktuell haben sich mehr als 100 Produzenten der Quali-

tätsmarke angeschlossen und bieten Spitzenprodukte aus 36 Sortimentsgruppen an Obst und Gemüse, Getränke und Spirituosen, Milchprodukte und Backwaren, Erden und Rinden – das sind nur einige Beispiele.

**WIR VERBRAUCHER ENTSCHEIDEN**  
Mit dem Kauf von EIFEL Produkten kann jeder einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz

leisten. Regional erzeugte Lebensmittel und Produkte legen nur einen kurzen Transportweg zurück.

Das spart Ressourcen und verringert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Doch nicht nur das: die kurzen Entfernungen ermöglichen es auch, dass z.B. Obst und Gemüse voll ausgereift geerntet und nur geringe Zeit später zum Verkauf angeboten werden. EIFEL Lebensmittel überzeugen durch

Frische, Geschmack und Qualität – und stehen für Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Die Verwendung regionaler Lebensmittel und Produkte ist nicht nur die Ausdrucksform eines verantwortungsvollen Lebensstils, sondern noch viel mehr: er trägt zum Erhalt ganzer Strukturen bei. Die Natur- und Kulturlandschaft wird gefördert, regionale Wert-

schöpfungsketten werden gestärkt und wichtige Arbeitsplätze in der Eifel gehalten.

Bei einer Vielzahl von EIFEL Produzenten handelt es sich um kleine Familienbetriebe, die zum Teil schon seit Generationen mit viel Herzblut und Können Produkte in der Region produzieren.

Und dass mit gemeinsamen und zielorientierten Handeln viel erreicht werden kann, zeigt das Erfolgsprodukt EIFEL Ei: mit zwei Geflügelhöfen gestartet, arbeiten heute über 20 kleinbäuerliche Familienbetriebe unter der Qualitätsmarke zusammen. Stattliche 100.000.000 EIFEL Eier werden jährlich produziert und vermarktet.

**MEHR EIFEL ENERGIE**  
Doch nicht nur regionale Lebensmittel stehen hoch im Kurs, auch die Nachfrage nach regional erzeugter Energie steigt. Die Eifel ist schon seit vielen Jahren Vorreiter, wenn

es um das Thema »erneuerbare Energien« geht. Vor dem Hintergrund der Verknappung der fossilen Brennstoffe und der Klimaveränderung stellen erneuerbare Energien eine saubere Alternative dar.

Wenn sie dann nicht »irgendwo« herkommen, sondern direkt in der Eifel aus Wasserkraft, Sonne, Wind oder Biomasse erzeugt werden, dann sind das die entscheidenden Gründe für viele Kunden, EIFEL Energie für den eigenen Haushalt oder den Gewerbebetrieb zu beziehen. Mit der Regionalmarke EIFEL hat die Region

ein Qualitätszeichen in der Hand, mit dem gezielt nachhaltige Prozesse und regionale Strukturen für eine höhere Wertschöpfung, für mehr Eigenständigkeit und für mehr Lebensqualität im Sinne einer positiven Regionalentwicklung gesteuert werden können. Bürger, Verbraucher, Politik und Unternehmen können mit der Regionalmarke EIFEL gemeinsam den Wertschöpfungsraum EIFEL nachhaltig gestalten.

[www.eifel-produzent.de](http://www.eifel-produzent.de)  
[www.eifel-energie.com](http://www.eifel-energie.com)  
[www.regionalmarke-eifel.de](http://www.regionalmarke-eifel.de)



MÖCHTEN SIE MEHR ÜBER DIE REGIONALMARKE EIFEL ERFAHREN?

